

# Selbstverständlich Stadtwerke – für ein lebenswertes Landshut.



## KUNDENZENTRUM

Altstadt 74  
84028 Landshut

## SERVICEZEITEN

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 13 Uhr

## SERVICE-NUMMER

(kostenlos aus dem dt. Festnetz)  
0800 0871 871

## E-MAIL

[info@stadtwerke-landshut.de](mailto:info@stadtwerke-landshut.de)

## INTERNET

[www.stadtwerke-landshut.de](http://www.stadtwerke-landshut.de)

## ANFAHRT PER BUS

- Ⓜ Altstadt
- Ⓜ Ländtorplatz

## PARKEN

- 🅑 Parkhaus Zentrum

# ÖkoGas für nachhaltige Unternehmen

Klimaneutrales Erdgas für Geschäfts- und Gewerbetreibende

- 100 % CO<sub>2</sub>-neutral
- Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens
- Unterstützung von Klimaschutzprojekten



*kundenorientiert.  
nachhaltig.  
effizient.*





## Klimaschutz, der sich lohnt. ÖkoGas für Gewerbekunden

Mit ÖkoGas von den Stadtwerken können Sie die CO<sub>2</sub>-Bilanz Ihres Unternehmens verbessern und einen wertvollen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten. Bei der Förderung von Erdgas, beim Transport und bei der Verbrennung wird zwangsläufig CO<sub>2</sub> freigesetzt. Das Treibhausgas CO<sub>2</sub> hat eine globale Schädigungswirkung.

### Warum ÖkoGas?

Als Unternehmen mit Weitblick leisten Sie mit ÖkoGas für Gewerbekunden einen Beitrag zum Umweltschutz. Sie unterstützen aktiv internationale Klimaschutzprojekte und gleichen die vom Erdgasbedarf Ihres Gewerbes erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen an anderer Stelle aus.

### Wie geht das?

Die Stadtwerke Landshut erwerben in der entsprechenden Menge Klimaschutzzertifikate (CO<sub>2</sub>-Zertifikate) von First Climate, einem international führenden Spezialisten für CO<sub>2</sub>-Minderungsprojekte. Durch die von den Stadtwerken gekauften CO<sub>2</sub>-Zertifikate finanziert First Climate weltweite Klimaschutzprojekte. Damit werden die Treibhausgasemissionen, die bei der Verbrennung des Erdgases unvermeidlich entstehen, an anderer Stelle eingespart und somit neutralisiert. Die geförderten Projekte sind nachhaltig und von höchsten ökologischem Nutzen. Sie reduzieren große Mengen an Treibhausgasen und leisten so einen wesentlichen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

### Kleiner Aufwand, große Wirkung.

Bei der Erdgasverbrennung entstehen pro Kilowattstunde etwa 200 Gramm CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei einem Einfamilienhaus mit 20.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch werden zum Beispiel mit ÖkoGas rund 4 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr neutralisiert. Das entspricht dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Autos, das eine Jahresfahrleistung von 20.000 Kilometern bei einem Durchschnittsverbrauch von 8,5 Litern pro 100 Kilometer hat.

Das Diagramm zeigt zwei Szenarien: 'Treibhausgas-Emission' (links) und 'Treibhausgas-Reduktion' (rechts). Links sind Emissionen durch ein Haus, eine Fabrik und ein Auto dargestellt. Rechts sind Klimaschutzprojekte wie Windkraft, Solar und Aufforstung dargestellt. Ein zentraler Balken zeigt die Nettoemissionen, die durch die Projekte reduziert werden. Ein grüner Pfeil zeigt die 'Ihre Vorteile mit ÖkoGas' an.

- Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz Ihres Gewerbes
- Imagesteigerung: Sie agieren nachhaltig und mit Weitblick
- aktiver Beitrag zum Umweltschutz durch Unterstützung von Klimaschutzprojekten
- Entlastung des weltweiten Klimas

Für Ihr Klimaschutz-Engagement erhalten Sie eine Urkunde, die den Bezug von ÖkoGas bestätigt.

**Jetzt wechseln und die Umwelt schonen.**

### Welche Projekte werden unterstützt?

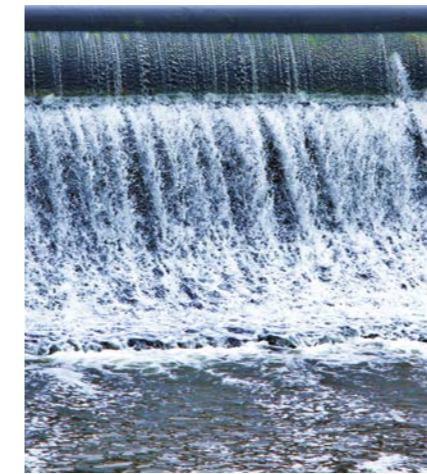
Diese Projekte werden über die Emissionsminderungszertifikate durch die ÖkoGas-Kunden unterstützt:

#### Deutschland: Klimaschonende Elektrizität aus Grubengas



Obwohl der Steinkohlebergbau in Deutschland mittlerweile fast vollkommen eingestellt ist, sind die Folgen des Bergbaus in Form von Industrieruinen und Abraumhalden noch allgegenwärtig. Grubengas ist ein weitgehend unsichtbares Erbe des Steinkohleabbaus. Der Hauptbestandteil des Gases ist Methan, das auch noch nach Jahrzehnten aus stillgelegten Kohleminen in großen Mengen austreten kann. Gelangt Methan in die Atmosphäre, ist es für das Klima 21 Mal so schädlich wie die gleiche Menge an Kohlendioxid. Methan ist jedoch auch der Hauptbestandteil von Erdgas und eignet sich somit hervorragend zur Energieerzeugung. Das von ÖkoGas unterstützte Projekt fängt austretendes Grubengas auf und verwandelt es in einem Blockheizkraftwerk mit der effizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie in nutzbare Energie. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Klimaschutzzertifikaten stabilisieren die Refinanzierung des Projekts in entscheidendem Maß. In den Bereichen Bau, Betrieb und Wartung des Kraftwerks sind durch das Klimaschutzprojekt dauerhaft qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen worden.

#### Indien: Saubere Energie aus Wasserkraft im Himalaya



Durch rasant steigende Bevölkerungszahlen und eine stark wachsende Wirtschaft verschärft sich die Umweltproblematik in Indien entsprechend. Mehr Ressourcen werden verbraucht, neue Infrastruktur muss geschaffen und immer mehr Fläche muss bereitgestellt werden, um den Zuwachs an Menschen zu versorgen. Enorme Herausforderungen kommen auf das zweitbevölkerungsreichste Land der Welt zu, wenn sich der Energiebedarf bis zum Jahre 2025 schätzungsweise verdoppeln wird. Daher ist es umso wichtiger, dass verfügbare Potenziale zur nachhaltigen Energieerzeugung erschlossen werden. Der Südhang des Himalaya-Gebirges im Staat Uttarakhand ist durch das starke natürliche Gefälle optimal für die Wasserkrafterzeugung geeignet. Hohe Niederschläge und Gletscher stellen die Wasserversorgung ganzjährig sicher. Das Vishnuprayag-Kraftwerk befindet sich im Bezirk Chamoli im Norden des Staates Uttarakhand und verfügt über eine Leistung von 400 Megawatt. Das Wasser wird über einen mehr als elf Kilometer langen Tunnel den Turbinen zugeleitet. Das Kraftwerk speist jährlich 1,8 Terrawattstunden sauberen Strom in das nordindische Netz ein.

#### Brasilien: Vermiedene Abholzung im Amazonas-Regenwald



In den vergangenen Jahrzehnten hat Brasilien durch Rodungen für die Landwirtschaft und illegale Abholzung viel Wald verloren: allein seit 1990 fast 10 Prozent seiner gesamten Waldfläche. Aktuell umfasst die Waldfläche noch acht Millionen Quadratkilometer. Im Jahr 2010 war Brasilien der sechstgrößte Emittent von CO<sub>2</sub> in der Welt, obwohl 41 Prozent aller Energie und 83 Prozent des Stroms im Land aus erneuerbaren Quellen erzeugt wurden. Durch den Schutz seiner Wälder wird Brasilien nicht nur viele gefährdete Arten schützen, sondern auch seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erheblich reduzieren können. Das Projekt schützt 150.000 Hektar bedrohter Waldfläche. Dies geschieht durch Patrouillen vor Ort, die strategische Besetzung von Waldflächen, eine Verbesserung von Waldbewirtschaftungspraktiken und die Förderung der nachhaltigen Nutzung des Waldes. In den Waldschutz werden lokale Dörfer aktiv mit eingebunden: Nach entsprechender Ausbildung werden Anwohner als „Ranger“ eingesetzt. Im Rahmen ihrer systematischen Kontrollen identifizieren sie illegale Rodungen und Waldflächen-Besetzer.

#### Mali: Vermiedene Abholzung durch effiziente Kochöfen



Das westafrikanische Land Mali liegt in der Sahelzone. Die Wüstenbildung ist ein fortschreitendes Problem, denn nur auf 15 Prozent der Fläche gedeihen Pflanzen und nur etwa elf Prozent des Landes sind von Wald bedeckt. Das Projekt wird im Ballungsraum rund um die Hauptstadt Bamako umgesetzt. Über die Laufzeit von zehn Jahren werden etwa 300.000 traditionelle Kochöfen durch energieeffizientere Kohleöfen ersetzt. Dadurch werden bis zu 220 Kilogramm Holzkohle pro Haushalt und Jahr eingespart. Die neuen Öfen sind günstig, und machen sich durch den geringeren Brennstoffbedarf schnell bezahlt. Dennoch können sich viele Familien dies nicht leisten. Oft sind sich die Menschen der Ineffizienz ihrer Öfen und der gesundheitlichen Belastung durch die starke Rauchentwicklung gar nicht bewusst. Durch Kampagnen erfahren sie von den neuen Öfen und ihren Vorteilen. Ohne den Erlös aus dem Verkauf der Emissionsminderungszertifikate wäre das Projekt nicht finanzierbar, und die Abholzung der Wälder würde weiter ungebremsst voranschreiten.

Mehr Infos über die einzelnen Projekte erhalten Sie unter [www.stadtwerke-landshut.de](http://www.stadtwerke-landshut.de) unter dem Produktbereich „Erdgas“.

Für Geschäftskunden mit einem Erdgas-Jahresverbrauch über 1.500.000 Kilowattstunden bieten die Stadtwerke Landshut individuelle ÖkoGas-Lieferverträge an. Ein für Ihren Bedarf abgestimmtes Angebot oder eine allgemeine Beratung erhalten Sie von der Vertriebsabteilung der Stadtwerke Landshut.

Kontakt: **Telefon: 0871 / 14 36 20 81 oder -20 85, E-Mail: [vertrieb@stadtwerke-landshut.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-landshut.de).**



Der Verified Carbon Standard (VCS) ist ein globaler Standard zur Validierung und Verifizierung von freiwilligen Emissionsminderungen. Emissionsminderungen aus Projekten, die gemäß VCS validiert und verifiziert werden, müssen real, messbar, permanent, zusätzlich, von unabhängigen Dritten geprüft, einzigartig, transparent und konservativ berechnet sein. Methodologisch ist der VCS eng an die Regeln des Kyoto-Protokolls angelehnt. Gemessen in CO<sub>2</sub>-Reduktionsvolumina ist der VCS der wichtigste Standard für den freiwilligen Ausgleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen.